

Ein professionelles Konzept und eine fachlich kompetente und sozial-vernetzende Koordination

Eine Person, die koordiniert, motiviert, begeistert, Ansprechpartner ist und die Umsetzung begleitet, ist aus meiner Erfahrung einer der wesentlichen Erfolgsfaktoren für diesen Entdecker-Pfad und für andere regionale Projekte. Dazu gehört auch eine gut geplante Kommunikation nach innen, an die Beteiligten, und nach außen, an Bürger und am Rande beteiligte Personen. Das steigert die Verankerung und Akzeptanz des Projekts enorm.

Es lohnt sich daher, bei Konzept und Umsetzungsbegleitung nicht zu knausern und in eine professionelle Begleitung zu investieren. Bei der Auswahl des Büros ist Fachwissen nur das eine. Mindestens genauso wichtig für ein innovatives Konzept, die tatsächliche Umsetzung und den nachhaltigen Projekterfolg, sind die Fähigkeiten zur interdisziplinären Vernetzung von Akteuren, die Kenntnis von Förderkulissen, die eigene Begeisterung für das Tun und die emphatische und wertschätzende Kommunikation auf Augenhöhe mit allen Beteiligten. Ich denke, dass dies in allen Bereichen am Natur-Entdecker-Pfad „Woid Woifes Welt“ gelungen ist.

Daher an dieser Stelle ein herzlicher Dank an alle Beteiligten, die sich für das Gelingen des Entdecker-Pfades in dieser Form mit eingesetzt haben!

Autorin



Stefanie Wöfl, Dipl.-Geografin,
Jahrgang 1980.

Schwerpunkte Regionalentwicklung, Umweltbildung, Tourismus. Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Centrum für marktorientierte Tourismusforschung der Universität Passau (2008–2016). Danach eigenes Projektbüro für Nachhaltige Regionalentwicklung. Schwerpunkte: Konzepte, Themenwege, Integrierte Ländliche Entwicklung, Moderation mit dem Ziel, Potenziale der Region ans Licht zu holen und die Entwicklung nachhaltig zu begleiten.

Stefanie Wöfl
FOKUS.Mensch+Region
+49 151 5820-5594
steffi@fokus-region.de

Der Natur-Entdecker-Pfad wurde mit Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) und des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raums (ELER) unterstützt.

Weiterführende Literatur

- StMELF (= BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN; Hrsg.; 2017): Forstliche Bildungsarbeit – Waldpädagogischer Leitfaden nicht nur für Förster. – 8. Auflage.
- CORNELL, J. B. (1991): Mit Freude die Natur erleben. – Verlag an der Ruhr, Mülheim.
- CORNELL, J. B. (2011): Mit Cornell die Natur erleben. – Verlag an der Ruhr, Mülheim.
- DE HAAN, G. (2008a): Gestaltungskompetenz als Kompetenzkonzept für Bildung für nachhaltige Entwicklung. – In: BORMANN, I. & DE HAAN, G. (Hrsg., 2008): Kompetenzen der Bildung für nachhaltige Entwicklung, Wiesbaden: S. 23–44.
- KÜNZLI, D. C., BERTSCHY, F., DE HAAN, G. & PLESSE, M. (2008): Zukunft gestalten lernen durch Bildung für nachhaltige Entwicklung. – Didaktischer Leitfaden zur Veränderung des Unterrichts in der Primarschule; www.transfer-21.de/daten/grundschule/Didaktik_Leifaden.pdf (Zugriff 24.11.2020).
- SEIDEL, D. (2004): Grenzen und Möglichkeiten ganzheitlicher Umweltbildung in der Grundschule. – Diplomarbeit an der Fachhochschule Eberswalde FB Landschaftsnutzung und Naturschutz.
- URL 1: Zukunftsinstitut: www.zukunftsinstitut.de (Zugriff: 23.11.2020).
- VOGL, R., MANDL, H., MEIXNER, M. & KLATT, S. (2015): Innovative Waldprojekte: Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Grundschule. – oekom Verlag, München.
- WINKEL, G. (1995): Umwelt und Bildung – Denk- und Praxisanregungen für eine ganzheitliche Natur- und Umwelterziehung. – Seelze-Velber.

Zitiervorschlag

WÖFL, S. (2020): Ein innovatives Lehrpfad-Konzept als Synthese von Bildung, Naturschutz und Naherholung. – ANLIEGEN NATUR 43(1): 101–104, Laufen; www.anl.bayern.de/publikationen.